

# Version I

## Gemeinsame Abschlusserklärung

vorgelegt am  
22. IX. 97

- Die "Sanktionen" des Abendmahlsausschlusses und des Verbots vom Halten der Bibelstunde durch Roger Stegmann, werden hiermit aufgehoben. Roger Stegmann wird sofort in den Bibelstundenplan aufgenommen, indem der existierende Plan dahingehend abgeändert wird.
- Helmut Bach ist, durch seine Mitgliedschaft in der Stadtmission Aachen, kein Mitglied der Stadtmission Köln-Zentrum.
- Helmut Bach übernimmt keine Dienste mehr in unserer Gemeinde.
- Wir werden in Zukunft versuchen Anfragen innerhalb der Gemeinde in mündlicher Form anzusprechen und zu lösen.
- Die Angelegenheit Helmut Bach ist mit dieser Abschlusserklärung erledigt.
- Der Friede in der Gemeinde wird hiermit wieder hergestellt sein.

Da durch die obigen abschließenden Feststellungen die Angelegenheit Helmut Bach beendet ist, kann jetzt der Scherbenhaufen, welcher durch diese und auch vorherige, nie bereinigte Ereignisse entstanden ist, fortgeräumt werden. Dazu sind vertrauensbildende Maßnahmen erforderlich.

Dazu gehört eine intensive Gemeindeberatung, wofür sich Bruder **U** als Gemeindebeauftragter der EG gut eignen würde. Bei dieser Gemeindeberatung könnte man die Ist-Struktur unserer Gemeinde analysieren und Wege finden, die ein besseres Miteinander in der Gemeinde bewirken könnten.

Es kann nicht weiter akzeptiert werden, daß Gemeindemitglieder, die Kritik äußern, direkt mit Repressalien durch den Vorstand, insbesondere durch den Vorstandsvorsitzenden rechnen müssen, weil sie mal ihre Meinung offen geäußert haben. Wir Menschen leben davon, daß uns Geschwister auch mal etwas negatives sagen und wir uns dieses zu Herzen nehmen sollten, um uns positiv zu verändern.

**F**  
(Vorstand)

Roger Stegmann

### Zu Kenntnisnahme an:

Bruder **T**      Bruder **W**      Bruder **V**  
Bruder **U**  
in der Gemeinde beim Boten auslegen

# Version II

## Gemeinsame Abschlusserklärung

- Die "Sanktionen" des Abendmahlsausschlusses und des Verbots vom Halten der Bibelstunde durch Roger Stegmann, werden hiermit aufgehoben. Roger Stegmann wird sofort in den Bibelstundenplan aufgenommen, indem der existierende Plan dahingehend abgeändert wird.
- Helmut Bach ist, durch seine Mitgliedschaft in der Stadtmission Aachen, kein Mitglied der Stadtmission Köln-Zentrum.
- Helmut Bach übernimmt keine Dienste mehr in unserer Gemeinde.
- Wir werden in Zukunft versuchen Anfragen innerhalb der Gemeinde in mündlicher Form anzusprechen und zu lösen.
- Die Angelegenheit Helmut Bach ist mit dieser Abschlusserklärung erledigt.
- Der Friede in der Gemeinde wird hiermit wieder hergestellt sein.

Da durch die obigen abschließenden Feststellungen die Angelegenheit Helmut Bach beendet ist, kann jetzt der Scherbenhaufen, welcher durch diese und auch vorherige, nie bereinigte Ereignisse entstanden ist, fortgeräumt werden. Dazu sind vertrauensbildende Maßnahmen erforderlich.

Dazu gehört eine intensive Gemeindeberatung, wofür sich Bruder **U** als Gemeindebeauftragter der EG gut eignen würde. Bei dieser Gemeindeberatung könnte man die Ist-Struktur unserer Gemeinde analysieren und Wege finden, die ein besseres Miteinander in der Gemeinde bewirken könnten.

Die Mitarbeiter in unserer Gemeinde sind vernachlässigt worden. Es haben trotz Anfragen keine Schulungen bzw. Glaubenskurse stattgefunden, so daß keine geistige Erneuerung in unserer Gemeinde entstehen konnte.

Es kann nicht weiter akzeptiert werden, daß Gemeindemitglieder, die Kritik äußern, direkt mit Repressalien durch den Vorstand, insbesondere durch den Vorstandsvorsitzenden rechnen müssen, weil sie mal ihre Meinung offen geäußert haben. Wir Menschen leben davon, daß uns Geschwister auch mal etwas negatives sagen und wir uns dieses zu Herzen nehmen sollten, um uns positiv zu verändern.

Der Vorstand muß die Gemeinde über seine Entscheidungen zügig und umfassend informieren, da alle Entscheidungen auch immer die Gemeinde betreffen.

**F**  
(Vorstand)

Roger Stegmann

Zu Kenntnisnahme an:

Bruder **T** Bruder **W** Bruder **V**  
Bruder **U**  
in der Gemeinde beim Boten auslegen

# Version III

## Gemeinsame Abschlusserklärung

- Die "Sanktionen" des Abendmehlsausschlusses und des Verbots vom Halten der Bibelstunde durch Roger Stegmann, werden hiermit aufgehoben. Roger Stegmann wird sofort in den Bibelstundenplan aufgenommen, indem der existierende Plan dahingehend abgeändert wird.
- Helmut Bach ist, durch seine Mitgliedschaft in der Stadtmission Aachen, kein Mitglied der Stadtmission Köln-Zentrum.
- Helmut Bach übernimmt keine Dienste mehr in unserer Gemeinde.
- Wir werden in Zukunft versuchen Anfragen innerhalb der Gemeinde in mündlicher Form anzusprechen und zu lösen.
- Die Angelegenheit Helmut Bach ist mit dieser Abschlusserklärung erledigt.
- Der Friede in der Gemeinde wird hiermit wieder hergestellt sein.

Da durch die obigen abschließenden Feststellungen die Angelegenheit Helmut Bach beendet ist, kann jetzt der Scherbenhaufen, welcher durch diese und auch vorherige, nie bereinigte Ereignisse entstanden ist, fortgeräumt werden. Dazu sind vertrauensbildende Maßnahmen erforderlich.

Dazu gehört eine intensive Gemeindeberatung, wofür sich Bruder **U** als Gemeindebeauftragter der EG gut eignen würde. Bei dieser Gemeindeberatung könnte man die Ist-Struktur unserer Gemeinde analysieren und Wege finden, die ein besseres Miteinander in der Gemeinde bewirken könnten.

Die Mitarbeiter in unserer Gemeinde sind vernachlässigt worden. Es haben trotz Anfragen keine Schulungen bzw. Glaubenskurse stattgefunden, so daß keine geistige Erneuerung in unserer Gemeinde entstehen konnte.

Desweiteren müßten die Aufgaben in der Gemeinde gleichmäßiger verteilt werden. Es geht nicht an, daß alle Schaltstellen im Vorstand festgehalten werden. Der Bote kann auch durch mehrere Gemeindemitglieder angefertigt werden.

Die öffentlichen Veranstaltungen der Gemeinde dürfen nicht immer nach dem gleichen Schema, wie in den letzten Jahrzehnten, ablaufen. Ideen und Vorschläge von Gemeindemitgliedern müssen angehört werden und eine reelle Chance haben auch in die Tat umgesetzt zu werden.

Es kann nicht weiter akzeptiert werden, daß Gemeindemitglieder, die Kritik äußern, direkt mit Repressalien durch den Vorstand, insbesondere durch den Vorstandsvorsitzenden rechnen müssen, weil sie mal ihre Meinung offen geäußert haben. Wir Menschen leben davon, daß uns Geschwister auch mal etwas negatives sagen und wir uns dieses zu Herzen nehmen sollten, um uns positiv zu verändern.

Die Mitarbeiterstunde muß in ihrer Funktion aufgewertet werden. Sie kann bisherige Aufgaben des Vorstandes übernehmen. Dazu gehören verbindliche Entscheidungskompetenzen in allen organisatorischen (z.B. Festlegung von Gemeindeveranstaltungen und deren Ausgestaltung) und institutionellen (Organisation von bestehenden bzw. Gründung von neuen Kreisen in der Gemeinde) Bereichen. Auch der Finanzbereich wird neu organisiert. Die Kassenführungen werden bereits inoffiziell durch Nicht-Vorstandsmitglieder bearbeitet, was offiziell wird. Die Kassenprüfer sind Gemeindemitglieder und nicht im Vorstand.

Der Vorstand muß die Gemeinde über seine Entscheidungen zügig und umfassend informieren, da alle Entscheidungen auch immer die Gemeinde betreffen.

Der Vorstand an sich muß nicht so groß sein, daß fast jede Familie im Vorstand vertreten ist. Darum muß der Vorstand von 6 auf 4 Personen reduziert werden.

Der Posten des Vorstandsvorsitzenden kann nicht mehr über Jahrzehnte bei einer Person bleiben. Es entsteht der Eindruck einer Amtszeit auf Lebenszeit. Der Inhaber dieser Position muß alle 3 Jahre wechseln. Genauso oft muß der Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden wechseln, welcher neu eingeführt wird, damit die Aufgaben des Vorstandsvorsitzenden zwischen diesen beiden Personen aufgeteilt werden können.

**F**  
(Vorstand)

Roger Stegmann

Zu Kenntnisnahme an:

Bruder **T** Bruder **W** Bruder **V**  
Bruder **U**  
in der Gemeinde beim Boten auslegen